

Das waren die braven
Studenten!

Sie haben geschlafen, sie haben geträumt
 Im schönen österreichischen Lande;
 Die Wächter auch haben gar lange gesäumt
 Zu lösen der Schlafenden Bande;
 Doch wurden sie Alle gewecket in wenigen Momenten,
 Wer waren die Wecker? Das waren die braven
 Studenten!

Und als die Despoten erschrocken, ergrimmt,
 Verbothen des Volkes Erwachen,
 Da ruhten fast Alle verschlafen, verstimmt,
 Sie scheuten den feurigen Drachen;
 Doch haben sie sterben gelernet in wen'gen Momenten;
 Wer waren die Lehrer? Das waren die braven
 Studenten!

Als wieder die Hefe des Volkes erschien
 Und raubte und fengte ohn' Erbarmen;
 Weil auf war gelodert das Racheglüh'n
 Der Erdengequälten und Armen;
 Da ward doch bald Hilfe in diesen hilflosen Momenten;
 Wer waren die Helfer? Das waren die braven
 Studenten!

Es sprachen wohl früher vom schönen Oestreich
Verächtlich Franzosen und Britten;
Sie sagten: Bald käm' es dem Russenland gleich —
Weil schwer da die Menschheit gelitten —
Nun ward es berühmter als jene in wen'gen Mo-
menten;
Wer hat das bewirkt? Das waren die braven
Studenten!

Und weil die Studenten das Alles vollbracht,
Verachtend Gefahren, Beschwerden;
Sei ihnen ein tausendfach Vivat! gebracht
Von Allen die leben auf Erden;
Und fragt man: „Wer hat uns befreiet?“ in
spättern Momenten —
So sage ein Jeder: Das waren die braven
Studenten!

Adolf Buchheim,
absolvirter Philosoph.

Wien den 19. März 1848.

Zweite Auflage.

Zu haben bei U. Klopff sen. und Alex. Curich, Stadt, Wollzeile
Nr. 782, im ersten Stock.

Ra 1130

G0066